

# Auf Bethlehems stillen Auen

**1)** Auf Bethleh'ms stillen Auen  
bricht leis die Nacht herein.  
Kein Sternlein ist zu schauen  
mit seinem hellen Schein.  
Die armen Hirten sehen  
so sehnsuchtsvoll hinauf,  
ob nicht bald möge gehen  
der Stern aus Jakob auf,  
der Stern aus Jakob auf.

**2)** Doch sieh! Mit goldnem Strahle  
wird rings erhellt die Nacht.  
O sieh! Mit einem Male  
welch wunderbare Pracht!  
Die Engel Gottes singen  
ein Weihnachtslied allhier,  
die frommen Hirten bringen  
dem Kindlein Preis und Ehr,  
dem Kindlein Preis und Ehr.

**3)** Für uns, die wir verloren,  
verirrt in Nacht und Sünd,  
für uns ist auch geboren  
das liebe Jesuskind.  
Es ist uns Licht und Leben  
in dieser dunklen Zeit  
und will uns allen geben  
die ew'ge Seligkeit,  
die ew'ge Seligkeit.

**4)** Bald wird Er wiederkommen.  
Nicht mehr in Niedrigkeit.  
Dann werden alle Frommen  
Ihn sehn in Herrlichkeit.  
Drum, Kinder, lasst uns wählen  
den Herrn zu unserm Hort,  
dass keines möchte fehlen  
im Vaterhause dort,  
im Vaterhause dort!

**Text:** Unbekannt

**Melodie:** Franz Schubert